

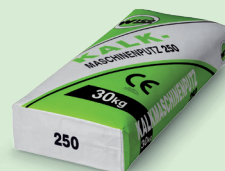
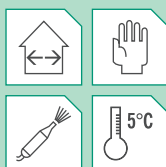


## TECHNISCHE INFORMATION

www.wico.de

# 250

## KALKPUTZ



### Mörtelgruppe

CS II nach EN 998-1

### Körnung

0 bis 1,0 mm

### Verbrauch

ca. 20,0 – 22,0 kg/m<sup>2</sup>  
bei 15 mm Putzdicke

### Druckfestigkeit

≥ 2,0 N/mm<sup>2</sup>

### Lieferform

Sack	Silo
30kg	✓

### Zusammensetzung

Trockenmischung bestehend aus Luftkalk/Weißkalk (CL), geringen Anteilen an Zement und abgestuften, rundkörnigen Kalksteinsanden.

### Eigenschaften

- feuchtigkeitsregulierend
- hohe Wasserdampfdiffusionsfähigkeit
- atmungsaktiv
- geruchsneutral
- gute maschinelle Verarbeitung
- hohe Ergiebigkeit

### Anwendung

Als Grundputz und Filzputz (Reibeputz) für Wände und Decken im Innenbereich einschließlich häuslicher Küchen und Bäder.  
Als Filzputz (Reibeputz) oder als Unterputz (Grundputz) z.B. für QUARZOLITH Edelputz E301 auf allen gängigen Putzgründen wie Mauer- und Hohlziegel, Hohlblocksteinen, Zementsteinen, Holzspan-Mantelsteinen u. ä. sowie auf Betonuntergründen.  
Ausgenommen sind Bäder, Duschkabinen sowie Nassräume in der Industrie. Für Nass- und Feuchträume wird die Verwendung des WICOPUTZ 350 oder 355L empfohlen.

### Verarbeitung

Die Oberfläche von WICOPUTZ 250 kann verrieben oder geschnitten (gekratzt, ebenflächig zugerichtet) hergestellt werden. Wird der Kalkputz geschnitten hergestellt, dient er als Unterputz für eine zusätzliche Beschichtung (z.B. Oberputz). WICOPUTZ 250 kann einlagig, zweilagig oder mehrlagig verarbeitet werden:  
Einlagiger Kalkputz: das Aufbringen von WICOPUTZ 250 und die Fertigstellung der Oberfläche erfolgt in einer Putzlage. Bei einer einlagigen Verarbeitung von WICOPUTZ 250 besteht die Gefahr einer optischen Beeinträchtigung der verriebenen (gefilzten) Oberfläche. Um eine fachgerechte, beschichtbare Oberfläche zu erzielen, empfehlen wir grundsätzlich eine zweilagige Verarbeitung.



## Verarbeitung

Zweilagiger Kalkputz: Aufbringen der „ersten“ Putzlage, wobei die Oberfläche geschnitten hergestellt wird. Anschließend wird eine „zweite“ Putzlage appliziert, mit welcher die fertige Putzoberfläche hergestellt wird. Die „zweite“ Putzlage kann mit WICOPUTZ 250 aber auch mit einem Oberputz (z.B. mit einem mineralischen Edelputz) ausgeführt werden. Bei der Verwendung von gipshaltigen Putzen als „zweite Lage“ ist eine Mindeststandzeit des Unterputzes von 4 Wochen einzuhalten.

Mehrlagiger Kalkputz: Auf Grund großer Schichtdicken ist es oftmals erforderlich, Kalkputze in mehreren Putzlagen zu applizieren. Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Putzlagen noch im plastischen Zustand aufgekämmt (aufgeraut) werden, damit ein Haftverbund zur nächsten Lage aufgebaut werden kann.

Die Luft-, Material- und Putzgrundtemperatur muss während der Verarbeitung und während des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Es ist darauf zu achten, dass während und nach Abschluss der Putzarbeiten für eine ausreichende Belüftung (Stoßbelüftung) gesorgt wird. Kalkputze weisen längere Trocknungs- bzw. Erhärungszeiten auf als herkömmliche Kalk-Zement-Putze. Eine direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig und kann zu Schäden führen. Für das Versetzen von Putzprofilen bei kalkhaltigen Putzen empfehlen wir QUARZOLITH Kantenschutzkleber. Es dürfen keine gipshaltigen Ansetzbinder verwendet werden.

Der Putzauftrag erfolgt mit der Hand oder Putzmaschine. Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser lt. Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen und knollenfrei mischen. Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.

## Putzgrund

WICOPUTZ 250 darf nur auf Untergründe, welche den Anforderungen gemäß DIN entsprechen, appliziert werden.

Der Untergrund muss sauber, trocken, ebenflächig, tragfähig und fest, saugfähig, frostfrei, ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen, Verunreinigungen, losen Teilen und Trennmitteln wie z.B. Schalöl sein.

Betonflächen mit einer Restfeuchtigkeit von mehr als 4,0 Masse-% dürfen nicht verputzt werden. Die Untergrundprüfung hat gemäß DIN V 18550 zu erfolgen. Für die Ebenflächigkeit des Putzgrundes ist die DIN 18202 heranzuziehen. Bei kritischen Untergründen sind die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.

**TECHNISCHE  
INFORMATION**[www.wico.de](http://www.wico.de)**250****KALKPUTZ****Putzgrund**

Betonflächen sind unbedingt mit einer Haftspachtelung vorzubehandeln. Hierzu empfehlen wir QUARZOLITH Putzspachtel oder QUARZOLITH Klebespachtel.  
Auf ein Arbeiten „frisch in frisch“ ist zu achten oder es ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen einzuhalten. Stark oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit QUARZOLITH Aufbrennsperre oder QUARZOLITH S81 (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln.

**Lagerung**

Trocken auf Holzrosten lagern.  
3 bis 6 Monate Lagerfähig.  
Das Bauprodukt ist vor Feuchtigkeit zu schützen.

**Besondere Hinweise**

Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europäischen Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten.  
Für das Verputzen mit WICO Kalkputz 250 sind insbesondere die EN 13914 Teil 1 und 2, DIN 18202, DIN 18350 sowie die DIN V 18550.

**Sicherheitshinweise**

Enthält Kalkhydrat und Zement. Xi reizend. Haut und Augen schützen. Für detaillierte Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

3/3

Info- und Bestellhotline: +49 (0)89/32902-0

**Allgemeine Hinweise:**

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

06/2015